

Kräuterbehandlung

Von Reeney

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Herbe Freundschaft	2
Teil 2: Glorreiche Weihnacht	5

Teil 1: Herbe Freundschaft

Drei Tage vor Weihnachten aßen Gao Yingjie und Qiao Yifan zusammen zu Abend. Yifan verschlang sein Essen als würde er erwarten, dass jede Sekunde jemand zu ihm kommen und ihm seinen Teller wegnehmen würde.

"Hast du heute noch etwas vor?", fragte Yingjie, der selbst mit aller Ruhe speiste.

Yifan sah kurz von seinem Teller zu dem Gleichaltrigen.

"Nein, nichts", antwortete er und aß eilig weiter.

Seit Jahren waren sie beste Freunde. Yingjie kannte den anderen gut genug, um zu erkennen, dass dieser ihm nicht die Wahrheit sagte. Das kam in den letzten Tagen ziemlich häufig vor. Yifan verhielt sich abweisend und selbst wenn sie so wie jetzt nebeneinander saßen, so spürte Yingjie, dass sein bester Freund in den Gedanken ganz wo anders war. Das war an sich nicht schlimm. Sie besaßen beide einen eher zurückhaltenden Charakter, selbst wenn zwischen ihnen Schweigen herrschte, lag ein angenehmes Gefühl der Unterstützung und Freundschaft in der bloßen Gesellschaft des anderen. So zumindest hatte das Yingjie bisher empfunden, jetzt jedoch empfand er die Stille zwischen ihnen erdrückend. Er hatte längst bemerkt, dass Yifan etwas vor ihm geheim hielt, was ihn unweigerlich an ihrer Freundschaft zweifeln ließ. Sah Yifan in ihm nicht mehr den guten Freund, dem er alles anvertrauen konnte?

Während Yingjie betrübt in seinem Essen herumstocherte, erhob sich Yifan von seinem Stuhl. Er griff sein Tablett und brachte gerade noch ein "Gute Nacht" hervor, ehe er bereits aus Yingjies Hörweite war. Dass das auch anders herum galt, stellte Yingjie fest, als er seinem besten Freund nachsah.

"Gute Nacht, Yifan ...", murmelte er trotzdem, während er beobachtete, wie Yifan sein Tablett aufräumte und dann in Windeseile den Saal verließ.

Seufzend drehte Yingjie den Kopf wieder nach vorne. Anstelle gleich wieder auf sein restliches Essen zu blicken, spähte er durch den Raum, den Speisesaal des Weicao-Vereinsgebäudes. Zu dieser Stunde konnte man hier eine Menge Kollegen antreffen. Yingjie sah einige, die sich in einem freundschaftlichen Verhältnis unterhielten. Dieser freundschaftliche Umgang mit Kollegen war etwas, das ihm und seinem besten Freund fehlte.

Was Yingjie anbelangte, so lag das an seiner schüchternen Art. Es fiel ihm schwer, auf seine Kameraden offen zuzugehen. Zu seinem Glück reichte sein Können in Glory aus, um die Anerkennung seiner Kollegen zu erlangen, so dass sie auf ihn zugingen und ihn wie ein vollwertiges Teammitglied behandelten, selbst wenn das noch nicht die Freundschaft war, die sich Yingjie zu seinen Kollegen wünschte.

Yifan dagegen hatte nicht einmal dieses kleine Stück Glück. Woran das lag konnte Yingjie nicht sagen, er selbst hielt Yifan für einen sehr guten E-Sportler, mit dem er im Team bestens zusammenarbeiten konnte und dessen Verständnis für Strategien seinem Eigenen überlegen war. Das alles sahen ihre Kollegen nicht und das hatte zur Folge, dass sie auf Yifan herabsahen.

Yingjie hatte sich stets darum bemüht, für Yifan da zu sein. Er hatte mit ihm seine Freizeit verbracht, hatte mit ihm trainiert, doch womöglich war das nicht genug. Womöglich belastete der Umstand, wie unterschiedlich ihre Kollegen mit ihnen beiden umgingen Yifan viel stärker als Yingjie es wusste. Es erschien ihm nicht allzu fern hergeholt, dass Yifan nicht mehr ertragen konnte, wie sein guter Freund, der sich eigentlich nicht viel von ihm unterschied, in der Mannschaft willkommen geheißen

wurde, während man ihn außenvorließ, dass Yifan darin einen Umstand sah, der Yingjie zu einem Hindernis in seiner Karriere machte. In so einem Fall wäre es nur allzu verständlich, würde Yifan in seinem gleichaltrigen Kollegen keinen guten Freund mehr sehen konnte.

Yingjie schluckte bitter. Wenn er so darüber nachdachte, konnte er Yifan gar keinen Vorwurf machen, dass dieser auf Distanz ging. Es schien ihm, seine Schuld zu sein, sollte Yifan seinen Alltag bei Weicao unerträglich finden.

"Wenn du Sorgen hast, solltest du besonders viel essen und es nicht bloß ansehen, selbst wenn dir der Appetit vergangen ist", ertönte eine ruhige Stimme.

Den Kopf dem Sprechenden entgegen hebend blinzelte Yingjie, um von seinen Gedanken zurück in die Gegenwart zu finden. Ihm gegenüber stand Wang Jiexi, sein Mannschaftskapitän, mit einem leeren Tablett in der Hand.

"Ah ...", kam es noch immer geistesabwesend von Yingjie.

Sein Blick wanderte wieder auf seinen Teller, dann nickte er und stach mit der Gabel in das Essen. Er fühlte sich schlecht, dass er dem Kapitän persönlich zur Last fiel, weil diesem seine Sorgen auffielen. Er fühlte sich noch viel schlechter, als ihm der Drang bewusst wurde, Jiexi um Rat zu bitten.

Erst einmal kaute er auf einem Bissen herum. Das Essen war längst kalt. Vor lauter Appetitlosigkeit schmeckte es Yingjie wirklich nicht, aber er wagte es nicht, entgegen den Worten des Kapitäns zu handeln, insbesondere weil dieser meistens Recht hatte. Eigentlich hatte Yingjie noch nicht erlebt, dass Jiexi einmal nicht Recht hatte.

"Worum willst du mich bitten, Klein Jie?", sprach die ruhige Stimme erneut, was Yingjie innerlich verkrampfen ließ.

Der Scharfblick Jiexis war ihm zutiefst unangenehm. Gleichzeitig war es erleichternd, dadurch nicht selbst das Gespräch suchen zu müssen.

Yingjie sah zu dem anderen, der sich nun ihm gegenüber am Tisch niederließ. Kaum dass sein Blick auf den des Älteren traf, fiel dieser sofort wieder nach unten. Manche mochten Jiexis Blick ausweichen, weil der Anblick seiner verschieden großen Augen verwirrend war, Yingjie jedoch wich dem Blick aus, weil er sich vor bestimmten Reaktionen in einer fremden Mimik fürchtete.

"Es geht um Yifan. Ich möchte, dass er sich in Weicao wohlfühlt und ... anerkannt wird", je weiter er sprach, umso mehr glichen seine Worte einem Gemurmel.

Warf er mit damit nicht auch Jiexi vor, auf Yifan herabzusehen?

"Die Anerkennung seiner Kollegen kann man nur durch eigene Leistung gewinnen", äußerte Jiexi.

Yingjie verstand, was der Ältere damit sagen wollte. Selbst wenn es der Mannschaftskapitän war, der Yifan vor allen anderen lobte, wenn sich dieses Lob auf etwas bezog, das ihre Kollegen nicht sehen oder nicht als etwas besonderes erkennen konnten, dann würde ein Lob Yifan keine Hilfe sein.

"Er ist gut. Er ist besser als ich es bin", erwiderte Yingjie ehrlich.

"Worin?", hakte Jiexi nach und dieses eine Wort ließ den Jüngeren irritiert zucken.

Yingjie konnte sich nicht vorstellen, dass der Mannschaftskapitän diese Frage wirklich stellen musste. Jedoch verlangte der Ältere keine Antwort, stattdessen fuhr er nach einer kurzen Pause fort.

"In Einzelkämpfen ist er der Schwächste im Team, um denselben Gegner zu schlagen braucht er wesentlich länger als jeder andere, selbst wenn er einen theoretischen Klassenvorteil hat. In Teamkämpfen kann er seine Fähigkeiten nicht einbringen, -"

"Aber ...!", fiel Yingjie Jiexi ins Wort, nur um gleich darauf durch einen eindringlichen Blick des Älteren sowie das Heben dessen Kinns wieder zu verstummen.

"Aber das liegt nicht an ihm? Die anderen geben ihm keine Chance und hören ihm nicht einmal zu? Mit dieser Denkweise tust du deinen Kollegen Unrecht, Klein Jie. Als ihr beide Teil des Teams geworden seid, wollten wir alle sehen, welche Art Unterstützung ihr für das Team sein könnt. Du hast diese Chance gleich genutzt und uns mit deinem Können eine Antwort gegeben, Yifan nicht. Deswegen hast du ihre Anerkennung, während sie noch auf eine Antwort von Yifan warten. Je länger er diese hinauszögert - und dazu zählt auch ein Fortschritt in seiner Leistung -, umso weniger erwarten sie, dass noch etwas von ihm kommt. Das verstehst du doch, oder?"

Zögernd nickte Yingjie.

"Jedenfalls gilt: Solange er noch Teil des Teams ist, solange bietet ihm jeder Tag die Gelegenheit, eine gute Antwort nachzuliefern. Inzwischen muss er jedoch die Initiative selbst ergreifen, anstelle auf eine Aufforderung zu warten, Klein Jie."

Yingjie stocherte erneut in seinem Essen herum, bis er eine warme Hand auf seinem Haupt spürte. Er sah auf und blickte in die sanften Gesichtszüge Jiexis. Es war erleichternd, dass dieser so wirkte als würde er ihm die indirekten Unterstellungen nicht übelnehmen. Wahrscheinlich wusste der Ältere ohnehin, dass das nicht in Yingjies Absicht lag. Trotzdem konnte die warme Hand nicht die Schuldgefühle von dem jungen Profi-E-Sportler nehmen.

"Mir kommt eine Idee, wie wir es ihm vielleicht erleichtern können, diese Gelegenheiten wahrzunehmen, aber du musst verstehen, dass es nicht in unseren Händen liegt, ob er sie nutzen wird. Und ich möchte eine Gegenleistung von dir", fuhr Jiexi gelassen fort.

Im Blick des Jüngeren spiegelte sich sofort ein Strahl der Hoffnung wider.

"Was?", fragte Yingjie.

Teil 2: Glorreiche Weihnacht

Drei Tage später war der Speisesaal des Vereins Weicao kaum wiederzuerkennen. Tannenzweige und bunte Girlanden schmückten die Wände. An einer Seite stand ein Podium und auf diesem stand in der Mitte ein kleines Rednerpult sowie rechts und links in einigem Abstand dazu jeweils drei Tische mit Computern darauf und Stühlen davor. An der Wand hinter dem Podium hing ein großer Bildschirm und die Esstische abseits der Bühne waren so angeordnet, dass von jedem Sitzplatz theoretisch ein guter Blick auf den Bildschirm möglich war.

Als Yifan den Saal um 18:06 Uhr betrat, waren die meisten Tische besetzt. Offiziell hatte die Weihnachtsfeier zur vollen Stunde begonnen und auch wenn Yifan als Mitglied des Reserveteams zur Anwesenheit verpflichtet war, bezweifelte er, dass sich irgendjemand an seiner Verspätung stören oder er etwas verpassen würde. Für gewöhnlich bewegte sich Yifan unter dem Radar seiner Mitmenschen und solche Veranstaltungen begannen stets mit einer formalen, kaum interessanten Eröffnungsrede.

Ob diese schon vorbei war? Es war erstaunlich leise, als Yifan mit der Wand als Rückendeckung in Richtung Podium zu dem Tisch, an dem die Profispieler saßen, schlich. Leises Gemurmel ertönte an einzelnen Tischen, manche scheiterten an dem Versuch, ihr Lachen zu unterdrücken. Diese Geräusche, die sonst im Hintergrund von dem Redner übertönt wurden, drängten heute die Worte des Redners in den Hintergrund. Als Folge dauerte es einen Moment, bis Yifan bemerkte, dass die Rede in vollem Gange war.

"... starten mit Turnier ... P-Prospieler-Paare ...", die Vorstellung des ersten Programmpunktes glich einem Murmeln.

Yifan erkannte die schüchterne Stimme, doch er konnte seinen Ohren kaum trauen. Sein Blick wanderte zu dem Podium und seine Augen weiteten sich überrascht, als er den jungen Mann hinter dem Rednerpult erkannte. Yingjie.

Inzwischen war Yifan bei dem Tisch seiner Kollegen angekommen. Ein paar von diesen schüttelten den Kopf, andere vergruben ihren Kopf vor Fremdscham in ihren Händen, wieder andere sahen aufmerksam und unterstützend zur Bühne. Yingjie war ein Vertreter ihrer Reihen, seine Unfähigkeit, vor Menschenmengen zu reden, würde auf die Profispieler von Weicao zurückfallen, weswegen diese nicht wie Vereinsmitglieder aus anderen Bereichen über seine Leistung lachen konnten. Bestimmt wäre das anders, würde Yifan auf der Bühne stehen. Offiziell mochte er dem Profiteam angehören, doch deswegen erkannten ihn einige seiner Kollegen noch lange nicht als Teamkameraden an. Eine Bestätigung dafür sah er darin, dass niemand einen Blick auf ihn richtete, während er sich auf einen der beiden freien Plätze am Tisch setzte.

Die Personen, denen er am nächsten saß, waren allesamt Ersatzspieler, jene Kollegen, mit denen Yifan am meisten zu tun hatte und von denen jeder Einzelne mit einer arroganten Art auf Yifan herabsah. Der Einzige, mit dem er wirklich auskam, stand auf der Bühne, doch was er dort zu suchen hatte, wusste Yifan nicht. Yingjie hatte ihm vor der Feier nicht davon erzählt und bei seinen gehässigen Kollegen nachzufragen war für Yifan keine Option, die er auch nur für einen Augenblick ernsthaft in Betracht zog. So blieben ihm nur Spekulationen. Sollte es verdeutlichen, dass Yingjie ein fester Bestandteil des Teams war? Wenn ein Neuling die Rede halten sollte, wieso nicht Yifan, der wenigstens ein bisschen selbstsicherer vor Leuten sprechen konnte als

Yingjie? Er fühlte sich regelrecht ausgeschlossen und fehl am Platz. Was gäbe er nur darum, jetzt wo anders sein zu können! Da er nicht einfach gleich wieder gehen konnte, blieb Yifan nichts anderes, als sich ein schnelles Ende der Feier herbeizuwünschen.

Er richtete seinen Blick wieder auf Yingjie. Der Kopf des Gleichaltrigen war rot vor Scham, die Haltung so gekrümmt wie als würde Yingjie sich hinter dem Pult zu verstecken versuchen. Dass dieser überhaupt ein Mikrofon in der Hand hielt, merkte man der Lautstärke seiner Stimme im Saal nicht an. Ob es überhaupt angeschaltet war?

Auf dem Bildschirm hinter dem Podium erschien ein kleiner Turnierbaum. Noch war die Anordnung der Teilnehmer, die jeweils Paare bilden sollten, für die erste Runde unbesetzt, das sollte sich jedoch schnell mit dem Abspielen einer Verteilungsanimation ändern.

"Ich versteh nicht ... Was soll das jetzt für ein Turnier sein?", fragte Liu Fei, das einzige Mädchen in Weicaos Profiteam nach.

"Schwester Liu, hast du Klein Jie nicht zugehört?", erwiderte der neben Yifan sitzende Zhou Yebai lachend.

"Als ob man bei seinem Gestotter etwas mitbekommt. Also -"

"Pscht", kam es von Jiexi, der seinen Blick nun von Yingjie abwandte, um dafür zu den anderen am Tisch zu sehen. "Ich werde es gleich noch einmal für alle erklären."

Die Angesprochenen gaben sich damit zufrieden und sahen wieder auf den Bildschirm. Die Animation war inzwischen beendet und die Teilnehmer verteilt.

"Eh?!", stieß Fei ungewollt laut aus, als sie sah, wer für dieses Turnier ihr Partner sein sollte.

Ihr Blick glitt sogleich unzufrieden zu Yifan. Yebai, der ihren Blick nur allzu gut sehen konnte, beglückwünschte sie mit schadenfrohem Gelächter.

Egal, worauf in diesem Turnier der Wert lag, für sie beide war klar, wer mit Yifan ein Paar bilden sollte, hatte schon verloren. Immerhin hieß es, ein Team sei nur so stark wie sein schwächstes Glied.

Mit ihrem Ausruf hatte Fei dennoch nicht die Aufmerksamkeit der übrigen Vereinsmitglieder auf sich gezogen, diese wunderten sich über eine andere Gegebenheit: Wang Jiexis Name stand nicht an den Enden des Turnierbaums.

"Ich b-bitte die ersten P-Paare, Li Ji und Xiao Yun, Qiao Yifan und Liu Fei hinter ... äh ... auf die Bühne", verkündete Yingjie ohne dass es jemand hörte.

Auf dem Bildschirm leuchteten die Pfade im Turnierbaum auf, die von den beiden Paaren aus zu einander führten. Da sich Jiexi erhob, taten es ihm die ersten vier Teilnehmer gleich und folgten dem Mannschaftskapitän auf das Podium.

Jiexi nickte Yingjie zu, ehe er diesem das Mikrofon abnahm und sich an die Gäste wandte.

"Gönnen -"

Das Wort hallte so laut durch den Saal, dass sich mehrere Gäste reflexartig die Ohren zuhielten. Jiexi unterbrach und warf einen Blick zu dem Techniker am Rande der Bühne, der daraufhin das Mikrofon um einiges leiser drehte.

In angenehmer Lautstärke konnte Jiexi daraufhin fortfahren: "Gönnen wir unserem Moderator Gao Yingjie eine kurze Pause, damit er sich auf sein Match vorbereiten kann."

Jiexi erhob seine Hände, um zu klatschen. Das reichte, um die Anwesenden dazu zu bewegen, in den Applaus einzustimmen, während er sich selbst kurz an Yingjie wandte.

"Setz dich", forderte er den Jüngeren auf.

Daraufhin nickte dieser dankbar und trat von der Bühne.

"Dass ich als Teilnehmer nicht gelistet bin, ist kein Fehler. Ich habe dieses Kampfformat unserem Vorstand vorgeschlagen, wohlwissend, dass sich Elf nicht durch Zwei teilen lässt", sprach Jiexi als Reaktion auf das vorige Getuschel, als der Applaus endete, "dennoch kann ich euch allen aufregende Kämpfe versprechen. Wie es Yingjie bereits sagte, besteht die Besonderheit darin, dass der eine Partner im Paar seinen Charakter steuert, aber vor einem schwarzen Bildschirm sitzt, während der andere Partner auf seinem Bildschirm die Lage aus der Perspektive des Charakters seines Partners sieht, aber selbst nicht anders interagieren kann, als seinem Partner Anweisungen und Informationen mitzuteilen. Dabei sind die Sprachkanäle auf das jeweilige Team eingestellt, so dass ein Paar nicht die Strategien ihres Gegners mithören kann, die Geräusche aus dem Spiel sind allerdings für jeden Teilnehmer hörbar. Wer welche Rolle übernimmt, dürfen die Teilnehmer selbst entscheiden. Schauen wir nun, wie sich unsere ersten Kämpfer entschieden haben."

Die vier Teilnehmer der ersten Runde saßen bereits an den Computern. Der mittlere Platz auf jeder Seite wurde freigelassen. Zudem stand dort jeweils eine Trennwand, um zu verhindern, dass der kämpfende Spieler auf den Bildschirm seines Partners blicken konnte. Kaum dass die Teilnehmer wussten, wie die Regeln für diesen Kampf waren, hatten sich die Vier schnell entschieden, wer welche Rolle in ihrem jeweiligen Team zu übernehmen hatte.

Fei teilte ihre Entscheidung, mit ihrer Scharfschützin Ye Xia Hong zu kämpfen, Yifan gar nicht verbal mit. Sie erwartete nicht viel von ihm, doch solange sie in sämtliche Richtungen feuern würde, sollten sie noch bessere Chancen haben als wenn Yifan, der schwächste Spieler des Teams, mit seinem Assasinen das Feld betreten würde. Yifan selbst bevorzugte diese Verteilung, wengleich aus dem objektiven Grund, dass er ihre Gewinnchancen für höher hielt, wenn Fei das Kämpfen übernahm und er sie über die Lage informierte.

Ihren Gegnern war ebenso klar, dass sie gegen einen Scharfschützen kämpfen würden. Gegenüber den meisten Schützenklassen wäre Xiao Yuns Kampfmagier im Vorteil, in Glory konnte sich ein Scharfschütze jedoch auch im Nahkampf zur Wehr setzen. Bevor die beiden Herren das Risiko eingingen, dass der Kampfmagier durch einen Gegenschlag aus dem Konzept kam, wollten sie lieber selbst Li Jis Scharfschützen Dan Wu Hen in den Kampf schicken. Ji kannte die Schwächen der Scharfschützen sehr gut, als Stammspieler hatte er zudem mehr Erfahrung als Yun oder ihre Gegner. Sein Gehör würde ihm bereits vieles mitteilen, auf das er schneller reagieren konnte als sein Partner, wenn er es diesem erst mitteilen müsse. Es würde ihm reichen, zu wissen, an welcher Position ihr Feind stand, um diesen aus der Entfernung zu besiegen und da anzunehmen war, dass Fei und Yifan kein gutes Team bilden würden, erschien es mehr als unwahrscheinlich, dass sie die Schwächen und Stärken der Klasse ebenso zu ihrem Vorteil nutzen würden wie Ji und Yun.

Die beiden waren sich bereits ihres Sieges sicher, als die ausgewählten Charaktere aus einer neutralen Perspektive auf dem großen Bildschirm erschienen.

Jeder im Raum kannte Weicaos Prospieler und ihre Charaktere. Es war überflüssig, diese vorzustellen und die Rollenverteilung bekannt zu geben. So nahm Jiexi mit dem ausgeschalteten Mikrofon in seiner Hand unterhalb des Podiums am Tisch seines Teams Platz. Er sah zu Yingjie, welcher ein Stück weiter am Tisch den Inhalt eines Glases in einem Schluck leerte.

Vizekapitän Deng Fusheng saß neben Jiexi und folgte dessen Blick.

"Meinst du immer noch, es war eine gute Idee, Klein Jie die Moderation des Abends zu überlassen?", fragte Fusheng mit gesenkter Stimme.

Jiexi richtete seine Aufmerksamkeit auf den Vizekapitän.

"Er muss sich an das Rampenlicht gewöhnen und lernen, sich präsentieren zu können. Das ist nur eine kleine, lockere Vereinsfeier, kaum die Hälfte der Mitglieder ist anwesend. Es ist die perfekte erste Gelegenheit für ihn", erklärte Jiexi.

Tatsächlich gab es einige Vereinsmitglieder, die nicht an der Feier teilnehmen konnten oder gar durften. Zur Weihnachtszeit veranstalteten die Macher von Glory selbst im Spiel Events. Für Höchstlevelcharaktere mit sehr guter Ausrüstung waren solche Events meist uninteressant, doch in den Ranglisten für das Event musste die vom Verein unterstützte Gilde auf allen Servern Präsenz und Wettbewerbsfähigkeit zeigen. Für die Angestellten, die mit dem Aufleveln eines Charakters betraut waren, war es ein Event, das man nicht verpassen durfte. Und dann gab es noch Vereinsmitglieder, die weder zur Teilnahme am In-Game-Event, noch zum Besuch der Weihnachtsfeier verpflichtet waren und ihre Freizeit anders gestalteten.

Yingjie und Yifan zählten beide zu den Mitgliedern, die anwesend sein mussten, im Moment aber lieber wo anders wären. Yingjie hätte gerne ohne den Moderator erfolglos spielen zu müssen, Feis Platz an Yifans Seite übernommen. Dagegen wollte Yifan lieber am Weihnachtsevent von Glory teilnehmen als auf ein einfaches, weites Arenafeld, das Glorys Welt entstammte, jedoch kein bisschen weihnachtlich wirkte, zu blicken, ohne Einfluss auf das Geschehen zu haben.

Der Kampf hatte bereits angefangen. Bisher verlief dieser ganz nach den Vorstellungen von Yun und Ji. Yun teilte Ji die Position Ye Xia Hongs und deren Bewegungsrichtung mit, Ji setzte beide Informationen in Relation, um den Winkel zu ermitteln, in dem er Dan Wu Hen Kugeln abfeuern ließ, während der Charakter chaotisch über das Arenafeld rannte. Kaum ein Schuss des männlichen Scharfschützen verfehlte sein Ziel, dagegen traf seine Gegnerin selten und wenn, dann nur durch Glück.

Ähnlich zu Yun teilte Yifan seiner Partnerin Dan Wu Hens Position, Bewegungsrichtung und - sofern er es erkannte - den Angriff, den dieser ausführte, mit. Dabei sprach er diese Informationen nicht langsamer aus als Yun, genauso wenig waren sie falsch, doch Fei machte sie sich nicht zunutze. Sie setzte auf großflächige Angriffe wie die Level-60-Fertigkeit Wilde Schießerei, bei der ihr Charakter in sämtliche Richtungen Kugeln abfeuerte. Sobald sie das Abfeuern eines gegnerischen Schusses hörte, schickte sie eine Attacke in die Richtung, aus der sie glaubte, dass der Schuss kam. Gerade einmal, um zu erfahren, ob sie getroffen hatte und wie es um ihre Lebenspunkte stand, achtete sie auf Yifans Gerede.

"Du hast nur noch die Hälfte deiner LP. Er setzt Barrett-Scharfschütze ein. Ein Schritt nach links, drei Einheiten nach vorne, dann kannst du in seine Beine grätschen", rief Yifan.

Dieses Mal schenkte Fei seinen Worten etwas mehr Beachtung. Seine Worte versetzten sie in Alarmbereitschaft, zugleich verärgerte es sie, dass sich der Neuling herausnahm, wie ein Experte zu reden. Als ob seine Berechnung aufgehen würde! Fei glaubte eher, dass Ye Xia Hong auf diese Weise einem Selbstmordkommando gleichkommend ihrem Gegner in die Arme laufen würde. Andererseits sah es ohnehin so aus, als ob sie keine Gewinnchancen hatte. Was konnte es also schaden, Yifans Ratschlag zu befolgen?

Einem Startsignal Yifans Anweisung gleichkommend ertönte der Schuss aus dem

Scharfschützengewehr. Fei blieb keine Wahl mehr, die Entscheidung zu überdenken und so wich Ye Xia Hong einen Schritt nach links, während ihre Spielerin beschloss, Yifans Worten nachzukommen, wenngleich mit dem Ziel, ihm dadurch zu zeigen, wie wenig Ahnung er hatte sowie dass er sich sinnlose Anweisungen sparen konnte.

Ye Xia Hong rannte nach vorne. Wie lange sie für eine Einheit brauchte, wusste Fei aus dem Training, abgesehen davon gab Yifan seiner Kollegin mit einem "Jetzt" ein weiteres Zeichen, als die Scharfschützin drei Einheiten gerannt war. Fei tippte auf eine Taste und Ye Xia Hong schlitterte im Grätschschritt über den Boden auf Dan Wu Hen zu. Stimmt das Timing, kam man auf diese Weise nicht nur sehr schnell nah an seinen Gegner heran, sondern konnte ihn auch zu Fall bringen. Das war so schon schwierig, noch mehr, wenn man selbst seinen Gegner nicht sehen konnte, so dass Fei gar nicht erwartete, dass der Effekt ausgelöst werden würde. Stattdessen machte sie sich bereit, zu einem Tritt anzusetzen, als Yifans Stimme erneut ertönte.

"Geschafft! Er liegt direkt vor dir am Boden!"

Das waren nicht die Worte, die Fei erwartet hatte. Überrascht behielt sie den fiesen Kommentar, der ihr bereits auf der Zunge lag, für sich.

Ihre Überraschung schränkte sie nicht ein. Sie nutzte den Moment und ließ Ye Xia Hong auf Dan Wu Hen treten und dann mehrere Kugeln auf seinen Kopf abfeuern, während Fei den ausgelösten Effekt der Grätsche als Zufallstreffer wertete.

"Er steht wieder auf", teilte Yifan weiter mit.

Ye Xia Hong reagierte mit der Fertigkeit Kanonen Wushu, die Bewegungen aus der traditionellen chinesischen Kampfkunst mit schnellen Schüssen vermischte. Die Fertigkeit war schwer zu blocken, so dass sie Dan Wu Hen noch etwas länger in Schach hielt.

"Er hat noch drei Viertel seiner Lebenspunkte. Wir haben eine Chance, Schwester Liu!", sprach Yifan hoffnungsvoll.

Der Kampf war noch weit von seinem Ende entfernt, als Fei realisierte, dass es ihr Vorteile brachte, auf Yifans Worte zu hören, mehr noch: Er konnte tatsächlich Recht damit haben, dass sie noch eine Chance auf den Sieg hatten.

Auch ihre Gegner bemerkten, dass die Zusammenarbeit auf der feindlichen Seite besser wurde. Das hatte zur Folge, dass Yun viel präziser berichten musste, was auf dem Bildschirm vor sich ging, doch das war nicht leicht. In der Zeit, in der er Ji erklärte, was er sah, folgte bereits der nächste Angriff. Ji, der wusste, wie sich ein Schuss oder Schlag jeder Scharfschützenfertigkeit anhörte, versuchte, allein dadurch die bestmögliche Reaktion zu ermitteln, um keine Zeit zu verlieren.

Als Dan Wu Hen Kanonen Wushu einsetzte, schien es für einen Augenblick als ob er Chancen hatte, die Oberhand zurückzugewinnen, doch nachdem Ye Xia Hong Distanz zwischen sie gebracht hatte und Dan Wu Hens Fertigkeit endete, beförderte sie ihn erneut mit einer Grätsche zu Boden. Dabei wurde Fei und den anderen Profispielern deutlich, dass das passende Timing kein Zufall war.

"Wer hätte gedacht, dass Schwester Liu und Yifan so gut harmonieren können", äußerte sich Yebai am Tisch der Profimannschaft.

Er klang vielmehr spottend als beeindruckt.

Yingjie dagegen strahlte zufrieden und wirkte völlig kuriert vom Lampenfieber.

Obwohl Ye Xia Hong weitere Lebenspunkte verlor, war sie diejenige, die fünf Minuten später mit einem Rest von einem Fünftel Lebenspunkten auf Dan Wu Hen stand und ihm mit einem Schuss in den Kopf den Garaus machte.

Triumphierend sprang Fei von ihrem Platz und lächelte den Zuschauern entgegen. Diese applaudierten, während sich Yifan unscheinbar erhob. Es war ihm als heimste

Fei all das Lob für sich selbst ein. Auch als die vier Spieler an ihren Tisch zurückkehrten, gratulierte lediglich Yingjie Yifan persönlich.

"Das war ein guter Kampf. Meinen Glückwunsch an Schwester Liu Fei und Qiao Yifan. Die beiden werden in der nächsten Runde gegen Vizekapitän Deng Fusheng und Zhou Yebai antreten, doch davor sehen wir einen Kampf zwischen Gao Yingjie mit Liang Fang und Liu Xiaobie mit Li Yihui", sprach Jiexi in das Mikrofon, ohne sich von seinem Sitzplatz zu erheben.

Stattdessen taten dies drei der genannten Teilnehmer, nur Yingjie blieb noch einen kurzen Augenblick sitzen, um sich an Yifan zu wenden.

"Das war wirklich gut", betonte er nach seinem Glückwunsch zum Sieg noch einmal. "Wie war es?"

"Es war ... okay. Außer am Anfang. Aber jetzt mach schon, bevor du die anderen warten lässt! Viel Erfolg, Yingjie!", sprach Yifan, der um einiges besser gelaunt aussah als zu Beginn der Feier, selbst wenn er sich immer noch unsichtbar vorkam.

Jedoch hatte ihm die letzte Hälfte des Kampfes tatsächlich etwas Spaß bereitet. Würde Fei im nächsten Kampf gleich auf seine Ratschläge achten, womöglich würde er gar nicht bereuen, diesen Abend hier verbringen zu müssen.

Der zweite Kampf startete. Wie zuvor stand die Rollenverteilung eines Paares von vornherein fest. Jeder im Saal hatte bei Yingjies Eröffnungsrede sein Kommunikationstalent miterlebt. Auch wenn dieser mit seinen Kollegen bereits leichter reden konnte als mit Fremden oder vor vielen Leuten, so war es noch immer sicherer, kein Risiko einzugehen und Yingjie die Steuerung zu überlassen, selbst wenn Yingjies Partner Fang nichts lieber getan hätte als selbst zu kämpfen. Yingjies Hexer Mu En betrat das Spielfeld, ihm gegenüber stand Fei Dao Jian, Xiaobies Schwertkämpfer.

Obwohl es den oberflächlichen Anschein hatte, ein interessanter Kampf zu werden, zeigte sich innerhalb der ersten Minute, wie unausgeglichen die Paare waren. Yingjie war ein vielversprechender Newcomer. Die meisten Mitglieder Weicaos wussten, dass er als Jiexis Nachfolger betrachtet wurde. Sein Gegner Xiaobie hatte die höchste Handgeschwindigkeit innerhalb des Profiteams. Allerdings kämpften diese beide nicht alleine gegeneinander. Während Yihui Xiaobie solide Informationen über die Lage weitergab, spornte Fang Yingjie auf eine Weise an, die seinem eigenen Kampfstil gerecht wurde, aber alles andere als nützlich war.

"Halt einfach frontal drauf."

"Angriff von rechts."

"Hau deine stärksten Attacken raus, Klein Jie!"

Yingjie versuchte sein Bestes, mit diesen Berichterstattungen etwas anzufangen. Er hielt sich in erster Linie an die vielen Flächeneffekte, die seiner Klasse als Fertigkeiten zur Verfügung standen, doch er erfuhr nicht, ob eine Fertigkeit erfolgreich ausgeführt wurde, ob er selbst einer Statusveränderung zum Opfer fiel, die seine Aktionsmöglichkeiten einschränkte, oder was für ein Angriff ihn erwartete. Yingjie versuchte, diese Informationen aus den Geräuschen der Spielwelt zu gewinnen, aber im Kampf gegen einen flinken Schwertkämpfer kamen diese Informationen meist zu spät.

Nach keinen drei Minuten war der Kampf beendet. Mu En hatte gerade einmal einen winzigen Anteil von Fei Dao Jians Lebenspunkten genommen.

Letztendlich störte es Yingjie kaum. Zum einen war Weihnachtsfeier zu Unterhaltungs- und Gemeinschaftszwecken da, zum anderen ging es für ihn heute

weniger um sich selbst, sondern vielmehr um Yifan.

Mit den anderen Drein trat er von dem Podium, als Jiexi erneut das Siegerpaar beglückwünschte und zum nächsten Kampf aufrief.

"Tut mir leid für dich", sprach Yifan im Vorbeigehen zu Yingjie, doch dieser winkte ab. "So muss ich wenigstens nicht gegen dich kämpfen."

Yifan prustete. "Dazu müssten Schwester Liu und ich erst einmal den Vizekapitän schlagen."

"Das könnt ihr schaffen. Viel Glück, Yifan!"

Mit diesen Worten trennten sich die beiden wieder und Yifan setzte sich vor einen der Computer.

Insgesamt nahmen fünf Paare am Turnier teil. Aufgrund dessen hatte das Gewinnerteam aus dem ersten Kampf eine weitere Runde zu bestreiten, bevor es um den Turniersieg ging. Es mochte unfair erscheinen, noch dazu mit dem Vizekapitän der Profimannschaft als Gegner, doch nach dem letzten Kampf sah das keiner der Anwesenden mehr so. Inzwischen hatten selbst die Zuschauer gelernt, wie wichtig bei diesem Kampfformat die Zusammenarbeit der beiden Partner war. Vizekapitän Deng Fushengs Partner war ein Ersatzspieler und wie dieser den erfahreneren Profi unterstützen würde, war noch nicht abzusehen.

Als die beiden Glory-Charaktere auf dem Arenafeld erschienen, teilte Yifan seiner Partnerin mit, wer Ye Xia Hong gegenüberstand.

"Du kämpfst gegen Shi Jun Zi."

Der Geistschwertmeister Shi Jun Zi war Yebais Charakter, damit war es Fushengs Aufgabe, das Feld zu überwachen.

Fei tippte nachdenklich auf den Tasten herum. Solange der Kampf noch nicht begann, hatte das keine Auswirkungen auf ihren Charakter, dafür half es ihr, ihre Gedanken zu sortieren.

Als Teammitglieder wie auch als Gegner hatten Yebai und Fei viele Kämpfe miteinander ausgefochten. Sie beide kannten die Angewohnheiten des jeweils anderen, welche Tricks stets funktionierten, welche keine Wirkung zeigten. Jetzt jedoch war die Frage, wie würden sich diese Angewohnheiten zeigen und ausnutzen lassen, wenn ihr Gegner wie auch sie selbst nicht alleine die Kontrolle über das Spiel hatte? Würde Fusheng Yebai lediglich sagen, was Ye Xia Hong tat, oder würde er ihm Anweisungen geben, was Shi Jun Zi zu tun hatte? Würde sie gegen einen Geistschwertmeister kämpfen, mit dessen Kampfstil sie vertraut war, oder war diese Erwartungshaltung genau die Falle, in die ihre Gegner sie locken wollten?

Ihr blieb keine Zeit, um zu einem Schluss zu kommen. Der Kampf begann und Ye Xia Hong eröffnete ihn mit einem schnellen Schuss. Auch ihr Gegner zögerte nicht, als er sogleich zur Seite wich und einen schattenhaften Geist beschwor, der den Charakter wie ein Schutzschild umkreiste.

Vorerst entschied sich Fei dazu, zu versuchen gegen Shi Jun Zi zu kämpfen wie sie gegen einen Geistschwertmeister kämpfen würde, dessen Fertigkeiten sie zwar kannte, aber nicht wusste, wie dieser seiner Fertigkeiten einsetzte, während sie sogleich versuchte, ihren Gegner auf Distanz zu halten.

Auch Yifan teilte ihr für den Beginn bloß das Geschehen mit, während er versuchte, ein Muster in dem Kampfstil des Gegners zu erkennen, eines, das ihm verraten würde, wann sich eine Gelegenheit für einen effektiven Gegenschlag bot.

Für Yifan war es dabei weit aus leichter, in ihrem Gegner nicht ausschließlich Yebais Shi Jun Zi zu sehen, als für seine Partnerin, obwohl diese nicht wie Yifan den Kampf

auf dem Bildschirm mit verfolgen konnte. Jedoch ermöglichten Yifans präzise, knappe Beschreibungen es ihr, sich die Bewegungen ihres Gegners bildlich vorzustellen und wenn diese Bewegungen zu Yebais Angewohnheiten zählten, dann sollte sogleich ein Angriff mit der Fertigkeit Todesgrabsteine folgen. Fei bereitete sich instinktiv darauf vor, würde sie warten, bis Yifan ihren Verdacht bestätigte, so würde sie den Angriff nicht mehr aufhalten können, also aktivierte sie eine Fertigkeit, um die ihres Gegners abzubrechen.

"Geisterschritt", ertönte Yifans Stimme keine Sekunde später. "Er ist aus dem Sichtfeld verschwunden."

Fei ließ Ye Xia Hong ihren Kopf drehen soweit das ging und in der Hoffnung, dass Yifan den Gegner so wieder zu sehen bekommen würde, doch es nützte nichts. Es war zu spät. Ye Xia Hongs eigene Angriffsfertigkeit ließ sich nicht mehr abbrechen, sie ging ins Leere und dieser kurze Moment reichte Shi Jun Zi um einen eigenen Angriff folgen zu lassen.

"Vollmondhieb", verkündete Yifan und Fei konnte nicht sagen, ob das noch knapp vor oder nachdem sie den Klang der fremden Waffe, die Ye Xia Hong traf und zurückschleuderte, hörte, ausgesprochen wurde.

Das alles geschah schneller, als Fei ihre Überraschung über die Abweichung von ihren Erwartungen abschütteln konnte.

Noch ehe Ye Xia Hong landete, verkündete Yifan schließlich den Angriff durch Todesgrabsteine, gefolgt von ein paar Fertigkeiten, die Ye Xia Hongs Statureffekte schwächen und die Shi Jun Zis stärken würden.

Fei fluchte. Es war so schon schwer genug, nur durch Yifans Worte den Fall ihres Charakters auf den Boden abzufedern, dabei auch noch zu versuchen, die vielen fallenden Grabsteine abzuwehren oder ihnen auszuweichen erschien ihr unmöglich. Als Folge wurde Ye Xia Hong getroffen und in dem Moment, in dem sich der Charakter aufgrund eines ausgelösten Betäubungseffekts nicht bewegen konnte, sprang Shi Jun Zi mit der Scharfschützin um wie mit einem Sandsack.

"Schwester Liu", nutzte Yifan den kurzen Moment der Betäubung, "Wenn ich 'jetzt' sage, setze bitte Grätsche ein. Und sag, welchen Skill wolltest du eigentlich benutzen?"

"Was? Ähm ... Wil-"

"Jetzt! Und dann Kanonen Wushu."

In anderen Situationen hätte Fei sich niemals von Yifan unterbrechen lassen, er hätte das ohnehin nicht gewagt, doch nun übernahm er ihre Augen und durch den ersten Kampf hatte Fei gelernt, dass seine Worte nicht allzu wahllos und unbedacht waren. Er konnte das, was er auf dem Bildschirm sah, gut einschätzen oder zumindest besser als sie allein durch ihr Gehör.

So führte sie seine Anweisung aus, näherte sich ihrem Gegner mit Grätsche und als ein weiteres "Jetzt" folgte, aktivierte sie die nächste Fertigkeit. Während sie dabei in Gedanken hinterfragte, wieso es diese Abfolge, an die sie selbst nie gedacht hätte, sein sollte, dämmerte ihr, dass genau das der Grund war.

"Du willst ihn verwirren!", sprach sie, wobei sie gedanklich ein 'so, wie er mich in die Irre getrieben hat' hinzufügte. "O das wird ihn sogar richtig zermalmen, weil -"

"Er ist eine Einheit direkt vor dir", teilte Yifan seiner Partnerin mit, die sich davon gar nicht unterbrechen ließ, sondern einfach weiter sprach, während sie Ye Xia Hong Distanz zu ihrem Gegner aufbauen ließ.

"- er dich nicht berücksichtigt. Er wird sich nicht vorstellen können, dass du gute Ideen hast, auf die ich höre und zu mehr nutze bist, als mir die entscheidenden Zeitpunkte

mitzuteilen. Vor allem aber kann er dich überhaupt nicht einschätzen, wenn ihm das klar wird, wird ihn das so verwirren, dass er auf die Anweisungen des Vizekapitäns nicht schnell genug reagieren kann, und das verschafft mir bessere Angriffschancen. Nun, Yifan, du siehst, wie er zögert oder wann er sich wieder fängt, also sage mir, wann ich eine andere Fertigkeit einsetzen soll als die Günstigste ..."

Während Fei gar nicht mehr mit dem Reden aufhörte, von ein paar üblichen Combos gegen den Geistschwertmeister erzählte und etwas mehr auf einer kollegialen, beinahe freundschaftlichen Ebene zu plaudern begann, warf Yifan immer wieder ein, zu welchen Techniken Shi Jun Zi ansetzte, dass sich eine gute Gelegenheit für eine bestimmte Scharfschützenfertigkeit bot oder Ye Xia Hong einfach zur Verwirrung des Gegners eine bestimmte, in der Situation unübliche, aber nicht ganz sinnlose Fertigkeit einsetzen sollte.

Nichtsdestotrotz weckte Feis Gerede seine Gefühlswelt. Es war unangenehm, wie sie darauf hinwies, dass Yifan in den Augen vieler anderer noch immer als unfähiger Profispieler galt, selbst wenn es nur in der Form geschah, dass sie Yebai für diese Ansicht verspottete. Es war befremdlich, wie selbstbewusst Fei über Yebai herzog, ganz so, als habe sie selbst nie auf Yifan herabgesehen. Und was Yifan noch mehr befremdete war, dass, obwohl es Fei an der Einsicht fehlte, dass sie selbst bis eben nicht besser als Yebai gewesen war, obwohl sie sich auch nicht bei Yifan für all die vergangene Hämme entschuldigte, er sich darüber freute, wie Fei sich ihm gegenüber als Turnier- und Gesprächspartner öffnete.

Während das Gemeinschaftsgefühl bei dem einen Team intensiver wurde, ging es bei dem Gegnerischen mehr und mehr verloren. Fusheng und Yebai hatten bereits im ersten Turnierkampf gesehen, wie gut Fei und Yifan zusammenarbeiten konnten. Als Vizekapitän der Profimannschaft wünschte sich Fusheng, die Zusammenarbeit der beiden würde Bestand haben. Genau dies konnte er in diesem Kampf gut beobachten, es war die Möglichkeit, die er willkommen hieß, doch die sein Partner nicht verstehen konnte.

Yebai hatte nur Fei als Gegnerin vor Augen, sie solle die treibende Kraft sein, die erkannte, welche Fertigkeit er einsetzte, wie sie seine Verteidigung durchbrechen konnte und die sich von Yifan nur wichtige Bestätigungen einholte, wie etwa wann sie eine Fertigkeit aktivieren und in welche Richtung sie sie lenken musste, nicht aber, welche Fertigkeit es war. Doch Ye Xia Hong wich von Feis Muster ab, sie erkannte Shi Jun Zis Fertigkeiten viel zu schnell und nutzte kleine Lücken in seiner Verteidigung, so dass man meinen könne, sie würde sie heraufbeschwören. Allerdings wusste Yebai, dass dem nicht so war. Er wusste, dass Fei nur so schnell agieren konnte, weil Yifan es ihr umso schneller mitteilte. Dieser Anfänger schaffte es unheimlich schnell, ihn zu durchschauen. Es kam ihm vor, als habe Yifan wochenlang nichts anderes getan als seinen Geistschwertmeister Shi Jun Zi zu studieren, bloß um Yebai am heutigen Abend vor den Augen vieler Vereinsmitglieder bloßzustellen. Als ob Yebai das mit sich machen ließe! Gegen Yifan würde er nicht verlieren, das durfte er nicht, denn das würde ihn auf die Stufe des schlechtesten Ersatzspielers Weicaos stellen. Je mehr sich dieser Gedanke festigte, umso langsamer reagierte er auf Fushengs Worte, umso unbedachter tippte er die Tasten seiner Tastatur, umso mehr Gelegenheiten bot er Ye Xia Hong zum Angriff und umso schneller fegte sie die Lebenspunkte Shi Jun Zis aus den Anzeigebalken.

Für Yebai kam das Ende des Kampfes viel zu schnell. Wie in Trance blieb er auf seinem Stuhl hocken, bis Fusheng neben ihm stand.

"Es ist kein ernstes Turnier, nimm es nicht so schwer", sprach der Vizekapitän, der ihm

einmal auf die Schulter klopfte.

Die Worte machten es für Yebai nicht besser, insbesondere nicht, als er auf dem Weg von der Bühne herab an Fei vorbei kam, die lauthals lachend davon sprach, wie Yebai im Kampf die Kontrolle über seinen Charakter verloren hatte. Obschon ihre Worte abseits des Podiums nicht gehört wurden, hatte doch jeder den Inhalt ihrer Worte gesehen. Yebai schämte sich für diese Niederlage, in die er sogar den Vizekapitän mit hineingezogen hatte, während auch ein weiterer Profispieler erneut von der Scham heimgesucht wurde.

"Das war ein wunderbarer Kampf, Yifan!", ertönte es durch die Lautsprecher.

Für mache Anwesenden war es das erste Mal an diesem Abend, dass sie diese Stimme klar und deutlich vernahmen, jedoch sollte es so nicht weitergehen. Als der Sprechende selbst seine Stimme hörte, wandelte sich seine gesamte Haltung. Er zog die Schultern hoch und den hochroten Kopf ein und fuhr voller Unsicherheit sowie mit brüchiger Stimme damit fort, den nächsten Kampf anzukündigen: Das Finale: Qiao Yifan und Liu Fei gegen Liu Xiaobie und Li Yihui.

Fei und Yifan blieben gleich an ihren Plätzen. Bis ihre Kontrahenten bereit waren, konnten sie kurz verschnaufen. Fei lockerte ihre Hände, während sie sich auf dem Stuhl zu Yifan drehte und ihr Headset in den Nacken schob

"Fei Dao Jian ist ein Schwertkämpfer, also musst du darauf achten, dass er Ye Xia Hong nicht zu nahe kommt. Teile mir das rechtzeitig mit, Yifan! Bei Xiaobies Geschwindigkeit wäre er auch dann ein gefährlicher Gegner, wenn Yihui ihm nur Ye Xia Hongs Position mitteilt. Dieses Glück werden wir aber nicht haben. Ist dir was bei ihrem Kampf gegen Fang und Klein Jie aufgefallen? Wo ihre Schwächen in diesem Kampfformat sind?", sprach Fei.

Nachdem sie die letzten beiden Kämpfe gewonnen hatte, stand der Siegeswunsch regelrecht in ihre Augen geschrieben, so wollte sie nun, da sie beide wussten, wie die Rollenverteilung ihrer Gegner war, die Zeit bis zum Kampf gleich für das Besprechen einer Strategie nutzen. Während des Kampfes wäre das schwieriger.

"Äh ... nein, nicht wirklich. Aber Fernangriffe sollten gut funktionieren. Ich sage dir, wohin du gehen musst und wenn er zu nahe kommt ... Kanonen Wushu?", entgegnete Yifan.

Fei nickte zustimmend.

"Ja, aber weil er so schnell ist, kann er viel antäuschen und einige Angriffe sind nicht so präzise, das wird er auch mit Yihuis Hilfe nicht hinbekommen. Du musst schnell erkennen, was eine Finte ist, was nicht, wann er treffen würde und wann nicht. Schaffst du das?"

Yifan zögerte kurz, sein Blick glitt bereits zum Bildschirm, als Yingjies schüchterne Stimme verkündete, dass beide Seiten bereit seien.

"Ja", versprach Yifan schließlich.

"Gut", quittierte Fei und auch sie setzte wieder ihr Headset auf sowie sie ihre Hände zum Kampf bereit auf Maus und Tasten legte.

Kaum dass der Kampf begann, wich Ye Xia Hong zurück, während sie eine Kugel nach der anderen abfeuerte. Wann immer sie ihren Revolver nachladen musste, setzte sie einen größeren Sprung schräg zurück, um den Rand des Spielfeldes nicht als Nachteil im Rücken zu haben, doch Fei Dao Jian kam kontinuierlich näher. Das ließ sich nur mit Treffern verhindern und diese waren bei dem Schwertkämpfer nicht leicht zu erzielen. Schließlich war Fei Dao Jian so nahe, dass die Scharfschützin die Fertigkeit einsetzte, der man am schlechtesten ausweichen und die man am schlechtesten blocken konnte:

Kanonen Wushu.

Fei Dao Jian wurde getroffen, Ye Xia Hong rannte zur Seite, feuerte dabei gezielt auf den Schwertkämpfer und erhöhte erneut den Abstand.

Zwei Minuten lang schien es, als würden die beiden Teams Katz und Maus spielen. In diesen zwei Minuten wurde Fei Dao Jian häufiger getroffen als die fliehende Ye Xia Hong, doch der Schaden war kaum nennenswert. Würde es auf diese Weise weitergehen, der Kampf könne den gesamten restlichen Abend dauern. Doch nach zwei Minuten sah Fei eine Chance. Einer ihrer Angriffe hatte getroffen und den Gegner endlich einmal benommen gemacht. Dadurch konnte Ye Xia Hong gut an Distanz gewinnen, genug, dass Fei glaubte, ihre beste Fertigkeit einsetzen zu können. "Reicht es für Barrett-Scharfschütze?", fragte Fei dennoch Yifan, denn nur er konnte sehen, wie schnell sich Fei Dao Jian nach Ende des Effekts auf sie zubewegen würde und ob der exakte Winkel, in dem Ye Xia Hong ausgerichtet war, stimmte.

"Minimal mehr rechts - Ja - okay, los", kam es von ihm, während Fei seine Worte umgehend umsetzte.

In diesem Moment bangte Yifan mehr als die Besitzerin Ye Xia Hongs. Fei Dao Jian war inzwischen auf dem Weg, die Distanz zu überwinden. Mit dem Dreifachen Hieb näherte er sich schnell. Das Scharfschützengewehr war inzwischen platziert und weiterhin richtig ausgerichtet. Der Schuss übertönte, wie Fei Dao Jian sein Schwert zog, doch noch ehe die Kugel ihn traf, wurde Ye Xia Hong von der Aura des Schwertes verletzt.

Es überraschte Yifan, dass der Angriff ihrer Gegner getroffen hatte, allerdings war das nun halb so wild. Sie hatten es nicht geschafft, Barrett-Scharfschütze zu unterbrechen und die Kugel hatte ihr nahes Ziel erwischt. leider knapp unter dem Kopf, an dem ein Treffer den doppelten Schaden verursacht hätte, aber es beförderte Fei Dao Jian zurück und bot Ye Xia Hong eine gute Gelegenheit, für einen weiteren Angriff.

"Nochmal!", rief Yifan.

Durch die Macht der Fertigkeit Doppelschaltung konnte Ye Xia Hong Barrett-Scharfschütze trotz der Abklingzeit einmal wiederholen.

Der Abstand zum Gegner war minimal geringer als zuvor, die Gefahr, dass Fei Dao Jian den Angriff verhindern konnte, lag theoretisch etwas höher, jedoch konnte er nicht wie die Scharfschützin die Abklingzeit seiner Fertigkeiten umgehen. Allerdings stürmte Fei Dao Jian seiner Gegnerin nicht wie zuvor in gerader Linie entgegen, sondern näherte sich im Zick-Zack, tendenziell kam er mehr von links.

Yifan leitete das an Fei weiter, damit sie die Ausrichtung des Gewehrs noch anpassen konnte, ehe der Schuss erfolgte. Dennoch, die Kugel verfehlte ihr sprunghaftes Ziel.

"Daneben", erklärte Yifan.

"Rückzug. Schnell", fügte er hinzu, denn von dem Gegner aus schossen schwertförmige Bogen durch die Luft auf Ye Xia Hong zu, mit dem Ziel, hinter ihr zu landen und ihr wie die Stäbe eines Käfigs die Fluchtmöglichkeit abzuschneiden.

Die Scharfschützin nutzte die effektivsten Fertigkeiten für einen schnellen Rückzug. Die weite Fläche, die die Gegenwindstiche ausfüllten, ließ nur den direkten Weg nach hinten zu, um der Fertigkeit zu entkommen.

So endeten die Schwertbögen letztendlich vor Ye Xia Hongs Füßen und trotzdem hatte Fei Dao Jian sie in die Enge getrieben. Sie stand vor dem Rand des Arenafeldes. Ihr blieb nur die Wahl, an einer der beiden Seiten des kreisförmigen Feldes entlang zu rennen oder ihren Gegner frontal anzugreifen.

Wenngleich nicht so gut wie ein Schwertkämpfer, war auch sie im Nahkampf nicht völlig unfähig. Wie zuvor, wenn Fei Dao Jian ihr zu nahe gekommen war, setzte Fei

Kanonen Wushu ein, gefolgt von Wilde Schießerei, um den flinken Gegner zum Stehen zu bewegen. Nach der Fertigkeit jedoch, stand nicht länger ein einziger Gegner vor Ye Xia Hong. Die Schatten der Schwerter hatten die Gestalt ihres Herren angenommen und schritten über die Fläche vor der Scharfschützin. Nur einer von ihnen, das Original, konnte ihr schaden, aber diesen musste sie entweder treffen oder sich durch die Schatten kämpfen ohne von ihm getroffen zu werden.

Yifan traf die Wahl einer Richtung, Fei ließ Ye Xia Hong voran marschieren. Ihre weitflächigen Angriffe waren noch nicht wieder einsatzbereit, Doppelschaltung ebenso nicht, die nächste Gestalt mit dem Aussehen von Fei Dao Jian bekam einen kräftigen Tritt zu spüren, um den Weg frei zu machen. Es war ein Schatten. Die Figur neben diesem war das Original, das die Animation des Tritts ausnutzte, um Ye Xia Hong mit einem Klingenschlag in die Luft zu befördern.

Danach ging es schnell. Yifan konnte Fei nur noch mitteilen, was geschah, ihr selbst blieb keine Gelegenheit, zu reagieren. Selbst wenn Xiaobie kontrollierte Handgeschwindigkeit nicht an die 400 Aktionen pro Minute heranreichte, die er erreichte, wenn er unbedachte drauf los tippte, und selbst wenn er in diesem Kampfformat noch einmal ein Stück langsamer agierte, so war er in Sachen Geschwindigkeit nach Teamkapitän Wang Jiexi der am meisten zu fürchtende Gegner innerhalb Weicao. Seine Angriffe hielten die Scharfschützin mit einer gefühlten Leichtigkeit in der Luft, während die Sicht auf dem Bildschirm vor Yifan sich scheinbar so unkontrolliert drehte wie eine Kompassnadel im dreidimensionalen Raum, die sich nicht entscheiden konnte, wo Norden war.

"Setz einfach ein, was immer geht", sprach Yifan zögernd und schuldbewusst.

Er konnte Fei keinen besseren Rat geben. Sie alle hatten gelernt, sich im Kampf aus solchen Situationen zu befreien, doch bis Yifan Fei sagen würde, in welche Richtung sie die Kamera drehen sollte, damit er nach einem Ausweg suchen konnte, änderte sich bereits deren Richtung. Würde er einen Ausweg finden, er würde es Fei mitteilen. Obwohl das Chaos auf dem Bildschirm das Schwindelgefühl anregte, nahm Yifan nicht seinen Blick davon, um nach einem Ausweg zu suchen.

Das Ganze erinnerte ihn sowie die anderen Vereinsmitglieder am Tisch der Profispieler an eine Situation, die sie vor ein paar Wochen miterleben durften. Damals war es Yun, dessen Charakter auf diese Weise in der Luft gefangen den Tod gefunden hatte, dieser war nun gewissermaßen erleichtert, mit Ji in der ersten Runde gegen Fei und Yifan verloren zu haben, denn das war noch besser, als erneut in dieser Situation zu stecken. Egal, ob das nun sein Charakter oder der Jis Scharfschütze wäre.

Was die Scharfschützin Ye Xia Hong anging, so entdeckte Yifan tatsächlich eine Chance zur Rettung, als er Fei Dao Jian unter ihr zu Gesicht bekam.

"Halbkreistritt!"

Ye Xia Hong kam dem nach. Ihr Tritt flog langsam durch die Luft, doch erwischte Fei Dao Jian am Arm, so dass es ihr dadurch sogar gelang, den Angriff ihres Gegners abzuwehren.

Fei ließ ein Kanonen Wushu folgen. Da sie in der Luft kaum eine Fertigkeit hatte erfolgreich aktivieren können, standen ihr nun viele zur Auswahl. Dennoch war Ye Xia Hong in einem großen Nachteil. Sie hatte viele Lebenspunkte verloren, so viele, dass Yifan seiner Partnerin gar nicht mitteilte, wie kritisch es um die Scharfschützin stand, und lieber alles daran setzte, sie mit knappen Worten aus dem Angriffsbereich des Gegners zu führen.

Ein einfaches Schwertziehen reichte jedoch und ein Bogen der Schwertaura wie auch die Klinge erfasste Ye Xia Hong, deren gesamter Körper dem Bogen zu folgen schien,

bis er auf dem Boden lag.

"Wie ...?", fragte Fei, die diesen drastischen Verlauf nicht erwartet hatte.

Selbst zu Yifan drang ihre Frage nicht durch. Unter dem Applaus der Vereinskameraden hatte er sein Headset bereits abgenommen. Das war ein guter Kampf gewesen, für Yifan wog diese Niederlage nicht schwer, so dass er in den Applaus einstimmte.

Dabei drehte er seinen Kopf zu Fei. Er lächelte ihr aufmunternd zu, ziemlich unsicher, ob sie sich weiterhin freundlich verhalten oder ihm eher verbal den Kopf abreißen würde. Sie schwieg und obschon es aus Trotz zu sein schien, hoben sich ihre Mundwinkel flüchtig nach oben. Dann stand sie auf und schritt an Yifan vorbei von der Bühne.

Der Applaus klang ab und Yingjies Stimme versuchte, sich gegen das allgemeine Gemurmel durchzusetzen. Nachdem sich herumsprach, dass der Moderator etwas zu sagen hatte, wurde es totenstill im Raum, damit man seine Worte hören konnte.

"Herz-herzlichen Glückwunsch Liu Xiaobie und Li Yihui. Als Gewinn ... ähm ... dürfen die beiden Sieger nun als Erste an's Büffet. In einer halben Stunde sind die Stadi- äh ... Stationen frei verfügbar für 3-gegen-3-Kämpfe. J-jeder ist eingeladen - herzlich dazu eingeladen -, auch die P-Profis u-um Tipps z-zu bitten o-oder auch mit i-ihnen ein Team zu bilden."

Ein lauter Erleichterungsseufzer folgte den Worten, als Yingjie das Mikrofon auf dem Rednerpult ablegte und wieder von der Bühne trat. Auch er bekam einen knappen Applaus, während andere das Büffet bereitstellten, zu dem sich bald ein jeder mit leerem Magen aufmachte.

Die Musik, die im Hintergrund gespielt wurde, fand während des Essens kaum Beachtung. An jedem Tisch unterhielt man sich lebhaft und mehr als die Hälfte der Anwesenden kannten nur ein Thema: Glory. An dem Tisch der Profimannschaft war das nicht anders. Die aktuelle Liga-Saison, der kürzlich zurückgetretene Ye Qiu, das anstehende All Star Event, das alles waren Themen, die das lockere Weihnachtsturnier schnell verdrängten. Gerade einmal Fei kostete es aus, mit Yifan im Team Yun sowie auch Yebai geschlagen zu haben. Nur wenig bezog sie dabei Yifan in das Gespräch mit ein. Diesen störte das kaum, es reichte ihm, dass er von noch jemanden neben Yingjie gesehen wurde und das ohne als Schandfleck behandelt zu werden. Das war ein angenehmes Gefühl, das den Abend besser machte als erwartet.

Yifan lächelte. Geistig wie körperlich wirkte er anwesend. Das zu sehen stimmte seinen Sitznachbarn Yingjie überaus glücklich. Für diesen war es, als habe er seinen besten Freund endlich wieder. Ob Yifan ihm nun auch erzählen würde, was ihn in den letzten Wochen so beschäftigt hatte?

"Yifan, du hast nach der Feier heute nicht noch etwas vor, oder?", begann er zaghaft, wengleich viel sicherer als wie er vor all den Leuten gesprochen hatte.

"Hm? Nach der Feier mache ich nichts mehr. Wir müssen ja bis zum Schluss bleiben und das wird eh verdammt spät", seufzte Yifan. "Wieso fragst du?"

Yingjie zuckte mit den Schultern. "Du bist zu spät gekommen, die letzten Tage nimmst du dir nicht einmal viel Zeit zum Essen und verkriechst dich so schnell wie möglich und so lange wie möglich in dein Zimmer ..."

"Oh ...", entgegnete Yifan und hob eine Hand, mit der er sich im Nacken kratzte.

Yingjie neigte seinen Kopf leicht zur Seite sowie nach vorne.

"Was machst du die ganze Zeit?", hakte er nun schließlich nach.

Sein Freund schien einen Moment zu überlegen, ehe er lächelnd abwinkte.

"Ach, das ... Das ist eine Überraschung. Warte noch etwas, dann siehst du es, okay?"

Der andere erwiderte zufrieden das Lächeln.

"Klar!"

"Und was ist mit dir? Wie kommt es, dass du die Feier moderierst?", setzte Yifan das Gespräch fort.

Die beiden bemerkten nicht, wie sie aus dem Augenwinkel ihres Mannschaftskapitäns kritisch beobachtet wurden. So glücklich wie die beiden Freunde in diesem Moment wirkten, schien es als habe Yifan seinen Platz in Weicao gefunden, aber Jiexi wusste, dass nur der erste Schritt getan war. Die Weihnachtsfeier besaß nicht den Ernst ihres täglichen Trainings. Heute hatte Yifan gezeigt, dass er eine nützliche Basis besaß, sowohl was den Überblick einer Situation als auch sein Wissen um die Klassen anging. Allerdings war es hierbei ebenso wie bei der Geschwindigkeit von Xiaobies Händen. Der bloße Besitz einer Fähigkeit reichte nicht aus, um in der Profiszene Fuß zu fassen, man musste seine Fähigkeiten effektiv in ernstesten Situationen einsetzen können.

Jiexi wünschte sich für sein Team, dass Yifan durch das heutige Turnier die Überzeugung gewonnen haben würde, dass seine Kollegen ihm gegenüber offen waren und ihm zuhören würden, damit er sich trauen würde, den zweiten Schritt zu tun, sich im Training dem Team zu öffnen und zu beweisen, dass er nicht nur in dem heutigen Kampfformat das Team zu unterstützen wusste.

Vor allem aber hoffte der Mannschaftskapitän, dass sich Yifan des guten Freundes an seiner Seite wieder bewusst sein würde, so dass auch er Yingjie wieder ein wahrer Freund sein würde. Nur ein solcher würde Yingjie von seinen völlig ungerechtfertigten Schuldgefühlen befreien können und keiner war dafür besser geeignet als Yifan.